Sektionsmitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **18 (1945)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 33 44 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:	*Sektionsadressen:*
Aarau:	P. Rist, Jurastr. 36, Aarau.
Baden:	O. Staub, Martinsbergstr. 24, Baden.
Basel:	F. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel.
Bern:	Postfach Transit, Bern.
Biel:	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr 21, Biel.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, Avenue St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	Cap. Cuénod, Crêts par Vandœuvres (Genève).
Glarus:	F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).
Kreuzlingen:	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Lt. Th. Umhang, Eschenstr. 22, Luzern.
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
Rapperswil (St. G.)	F. Weber, ob. Halsgasse 181, Rapperswil.
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
Solothurn:	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
St. Gallen:	V. Häusermann, ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
Thun:	Oblt. B. Leuzinger, Aarestr. 36, Thun.
Uri/Altdorf:	Ernst Siegrist, Attinghausen (Uri).
Uzwil:	A. Hug, Wiesentalstr. 185, Uzwil.
Vaud:	Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie, Case Ville 2233, Lausanne.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Krankenhausstr., Grabs (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 89, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, alte Landstr. 202, Feldmeilen.

Wir suchen Mitarbeiter!

Wir wiederholen hiermit unsere frühere Bitte an die Leser des «Pionier», unser off. Verbandsorgan durch Textbeiträge technischen oder wissenschaftlichen Inhaltes, aber auch Anekdoten, zu bereichern. Allfällige Zeichnungen oder Schemas, die möglichst gross und mit Tusche zu erstellen wären, werden zu unseren Lasten klischiert.

Wir danken für eine Berücksichtigung dieses Wunsches im voraus sehr.

Redaktion des «Pionier».

Zentralvorstand

Abgabe von weiterem Telegr.-Uebungsmaterial. Gestützt auf Unterhandlungen mit den militärischen Behörden wird uns ab sofort in entgegenkommender Weise weiteres Tg.-Uebungsmaterial dauernd zur Verfügung gestellt.

Zusammen mit dem früher erhaltenen Material ist nun im ganzen vorhanden:

4 Bau-Ausrüstungen für Feldkabel, komplett;
14 Bau-Ausrüstungen für Gefechtsdraht;
2 Tischzentralen (altes Modell);
4 Pionierzentralen Mod. 37;
4 alte Pi.-Zentralen zu 10 Linien.
verschiedene Pi.-Zentralen zu 5 und 20 Linien;
2 Zentralenkasten Modell Infanterie;
10 Vermittlungskästchen Mod. 18;
14 Vermittlungskästchen Mod. 38;
2 Alarmkasten 38;
12 Armee-Telephone Mod. 32;
12 C-Telephone;
12 Feld-Telephone;
8 Signalgeräte Mod. 22, zweiteilig, komplett;
4 Uebertragerspulen (Cailho) in Holzkasten;
4 Translatoren zu V. K. 18;
6 Linienwerkzeuge;
16 Rollen Feldkabel Typ C, 2.—3. Qualität;
20 Rollen Gefechtsdraht, 2.—3. Qualität;
10 Kerzenlaternen, klein, inkl. Kerzen;
2 Sortimente Einführungsmaterial für Feld-Zentralen nach Etat K 342.

Die Zuteilung an die einzelnen Sektionen erfolgt in der Reihenfolge der Bestelleingänge durch den Zentral-Materialverwalter. Begehren um Abgabe sind, wie üblich, vier Wochen im voraus an den ZV. zu richten.

Die Rückgabe des Materials geht jeweils an das Eidgenössische Zeughaus, Bern, das auch die Revision vornimmt, mit Ausnahme des Gefechtsdrahtes, der von unseren Sektionen selbst zu revidieren ist.

Werbeaktion RS 1945: Die Werbung bei den Absolventen der diesjährigen RS der Ueberm.-Truppen des ersten Semesters wurde Mitte Juli erledigt und das Adressenmaterial den Sektionen zur allfällig weiteren Behandlung zugestellt. Bis zum Redaktionsschluss gingen ein: 11 Anmeldungen als Aktivmitglieder und 8 Abonnementserklärungen auf den «PIONIER».

Ausser dieser, etliche Hundert Adressen umfassenden Aktion, liefen daneben noch Werbezirkulare für **Neugründung von Sektionen** im st. gallischen Rheintal (mit 210 Adressen), im Toggenburg (60 Adressen), in Wil (St. G.) und Umgebung (75 Adressen) und im st. gallischen Oberland (120 Adressen). Weitere Neugründungen sind vorgesehen in Willisau, Langnau i. E. und in Grenchen (Sol.), wozu die ersten Vorarbeiten im Gange sind. Ueber den Erfolg dieser mit vielen Umtrieben und Arbeit verbundenen Aktionen werden wir an dieser Stelle zu gegebener Zeit wieder berichten.

Im übrigen hat der **Mitgliederbestand** im Juli keine grosse Aenderung erfahren. Das beste Resultat meldete die wieder recht tätig gewordene *Sektion Zürich* mit 10 Neueintritten.

Die einheitlichen **Formulare für die Felddienstübungen** sind gegenwärtig im Druck und werden den Sektionen voraussichtlich anfangs August zugehen.

In den **Sektionsmitteilungen** wird sehr oft zur Bezahlung der Mitgliederbeiträge aufgefordert, ohne aber den Betrag für die verschiedenen Kategorien zu nennen. Da dieser den

Mitgliedern meistens nicht mehr genau bekannt ist, empfiehlt es sich, die Höhe der einzelnen Beiträge gleichzeitig mit der Zahlungsaufforderung zu nennen.

Wir erinnern die Sektionen daran, dass der ZV stets **Verbandsabzeichen** für Fk. und Tg. Pi. abgeben kann (Knopfform oder mit langer Nadel). Wir ersuchen die Sektionsvorstände, ihren Mitgliedern bei passenden Gelegenheiten (wie anlässlich Versammlungen, am Stammtisch, bei Uebungen usw.) die Abzeichen zum Kaufe anzubieten.

Die **Telephon-Nummer des Zentralsekretariates** lautet seit dem 15. Juli d. J.: **33 44 00.**

Die **Ferien des Zentralsekretärs** sind dieses Jahr vom 26. August bis 8. September, weshalb er die höfl. Bitte um Einhaltung einer Korrespondenzruhe an alle Kameraden richtet. Allfällig wirklich dringliche Sachen können gleichwohl an die bisherige Adresse gesandt werden, von wo sie nachgeschickt würden; aber sonst: möcht' er sei Rueh haben!

Materialangelegenheiten (Bestellungen usw.) sind während dieser Zeit direkt an den Z.-Materialverwalter, Herrn Oblt. F. Wüger, Egelgasse 64, Bern, zu richten, währenddem über *finanzielle Geschäfte* (wie Abzeichen) ebenfalls direkt mit dem Z.-Kassier, Kam. E. Heller, Haldenstrasse 151, Zürich 3, verkehrt werden kann.

Der **Redaktionsschluss für Nr. 9** (September) und die *Einsendung der Mutationsmeldungen* muss wegen den Ferien auf den **17. August** angesetzt werden.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand.

Sektion Aarau Offizielle Adresse:
W. Schenk, Zelglistr. 37, Aarau, Telephon Geschäft 2 11 12, Postcheck VI 5178

Wir werden Mitte August die früher schon beabsichtigte **Besichtigung des Kraftwerkes Rupperswil** durchführen. Ende des Monates ist eine **Blinkübung** in unserer Umgebung vorgesehen, und endlich wird dem Wunsch entsprochen, anfangs September wieder ein **Zimmerschiessen** durchzuführen. Ueber alle genauen Daten werdet Ihr anfangs August durch Zirkular noch näher orientiert.

Der Kassier wird sich erlauben, den paar Mitgliedern, die den **Jahresbeitrag** noch schuldig sind, am 15. August eine Nachnahme zu senden. Wir bitten die Kameraden, diese dann prompt einzulösen, falls sie nicht den dem Zirkular beiliegenden Einzahlungsschein benützen wollen. **R.**

Sektion Baden UOV Offizielle Adresse:
O. Staub, Martinsbergstr. 24; Tel. Geschäft 214 21 (intern 827) Postcheck VI 2683

Bericht über die Felddienstübung vom 23./24. 6. 45

Die erste obligatorische Nachkriegs-Felddienstübung ist glücklich überstanden.

Am 23. 6., um 1430, besammelte sich der UOV mit seinen Untersektionen am Bahnhof Baden, um die Reise nach Alpnach-Dorf anzutreten. *Die Pionier-Sektion stellte 41 % der Teilnehmer, über welche Beteiligung wir stolz sein dürfen.*

Am Samstagabend wurde eine Kompassübung durchgeführt, welche die einen Gruppen auf dem direkten Wege, während andere Gruppen auf Umwegen, sei es via Gestade des Alpnachersees oder den bewaldeten Höhen des Pilatus, ans Ziel führte. Trotz den zum Teil grossen Marschleistungen war die Stimmung überall sehr gut.

Am Sonntagmorgen um 0645 starteten die vier Stationsmannschaften, mit K-Stationen ausgerüstet, um ihre Standorte zu beziehen.

Bis 1030 wurden Uebungs-Tg. übermittelt in zwei Zweier-Netzen. Ab 1030 wurden diese Netze eingesetzt, um an der kombinierten Uebung des UOV und der Artillerie-Sektion teilzunehmen. Es wurden dann bis 1200 Uhr Schiesskommandos übermittelt. Die ganze Uebung wurde mittels der Reservestation durch den Berichterstatter abgehorcht. Der Verkehr funktionierte einwandfrei; einzig bei den Schiesskommandos wurde die Beobachtung gemacht, dass diese den Funkern zu unbekannt sind. Am Nachmittag fand eine kurze Uebungsbesprechung im Strandbad von Alpnachstadt statt, an welcher nebst dem Uebungsleiter des UOV, Hr. Lt. Züllig, auch der Inspektor des SUOV, Hr. Major Fischer aus Winterthur, anerkennende Worte aussprachen und uns zu weiterer ausserdienstlicher Ausbildung anspornten. — Dem Inspektor der Uebungen der Pi.-Sektion, Herrn Lt. Frey aus Zürich, danken wir für seine Mühewaltung auch an dieser Stelle bestens.

Nach kurzem Bad mussten wir uns zur Rückfahrt bereit machen. Jedem Teilnehmer wird diese Uebung noch lange in freudiger Erinnerung bleiben. *Sta.*

Sektion Basel Offizielle Adresse:
Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Tel. 3 35 08, Postcheck V 10240

Rad-Rundstreckenrennen vom 26. August

In der Quartalsversammlung vom 16. Juli haben wir beschlossen, beim Uebermittlungsdienst anlässlich des Internationalen Profi - Rad - Rundstreckenrennens mitzuwirken. Weitere Interessenten können sich zwischen 15. und 20. August bei Fr. Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, melden.

Morsekurs für Aktivfunker

Jeden Montag und Donnerstag, von 2000—2200 Uhr, im «Pionierhaus», Leonhardsgraben 32. Alle Tempi. *-WK-*

Sektion Bern Offizielle Adresse: Postfach Transit,
Bern, Telephon Geschäft 62 (900) (R. Ziegler) Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

11./12. August: Jubiläumsrennen des Schweiz. Militärradfahrer- und -motorradfahrerverbandes in der Umgebung von Bern. Unsere Sektion wird möglicherweise mit der Erstellung gewisser Funkverbindungen beauftragt werden. Interessenten wollen sich beim Vorstand anmelden.

29. August: Vaterländische Kundgebung im Kasinosaal. Wir verweisen für das Nähere auf die Tagespresse.

Der Vorstand erwartet eine rege Beteiligung an diesen Veranstaltungen.

Zahlreiche Kameraden haben die **Nachnahmen für die Mitgliederbeiträge** uneingelöst zurückgehen lassen. Sie sollten ihre Angehörigen orientieren, dass die in ihrer Abwesenheit vorgewiesenen Nachnahmen des EVU für Mitgliederbeiträge einzulösen seien, oder doch dafür sorgen, dass die Angehörigen ihnen die Vorweisung melden, und sie dann sofort auf der Poststelle einlösen. Die säumigen Mitglieder werden nun eine persönliche Mahnung erhalten. Wer ihr nicht Folge leistet, wird ohne Ansehen der Person ausgeschlossen werden. Unter den Kandidaten für dieses Verfahren befinden sich dieses Jahr leider betrüblich viele Kameraden, die wir sonst zu den treuen Mitgliedern des Verbandes zählten, und die den Ausschluss sicher bereuen würden. Mögen sie rechtzeitig in sich gehen! *Th.*

Sektion Kreuzlingen UOV. Offiz. Adresse: Fw. H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen, Tel. G. 1 76, Privat 4 71, Postcheck VIIIc 2238 (UOV)

Nachdem wir für unsere Mitglieder seit dem Tage der Waffenruhe eine Pause eingeschaltet haben, möchten wir mit der ausserdienstlichen Tätigkeit wieder beginnen.

Allem voran gratulieren wir den Schützen, die mit dem Unteroffiziersverein in Sempach, am Sempacherschiessen, einen schönen Erfolg errungen haben.

Eidg. Handgranatenwettkampf des SUOV

Wir erinnern daran, dass wir im vergangenen Jahre von über 50 konkurrierenden Sektionen den 3. Rang einnahmen und mit 107 Wettkämpfern die grösste Beteiligung stellten. Dieser Erfolg verpflichtet uns, am diesjährigen Wettkampf wieder das Beste zu leisten.

Der Wettkampf findet statt:

Samstag, den 11. August, Montag, den 13. August und Samstag, den 18. August.

Beginn: Je Samstag 1600— 1900 Uhr; Montag 1830—2000 Uhr.

Orientierungslauf

Der Orientierungslauf des UOV Kreuzlingen findet am Sonntag, dem 4. November, statt.

Die **Hauptversammlung des UOV** ist auf Samstag, den 1. September, vorgesehen.

Den Aktivfunkern möchten wir unsere **Funkerkurse** in Erinnerung rufen, die bereits wieder begonnen haben.

Alles Nähere über das zukünftige **Arbeitsprogramm** entnehmen Sie aus dem Mitteilungsblatt, das im Monat August allen Mitgliedern zugestellt wird. Der Präsident: *Weltin.*

Sektion Langenthal UOV. Offizielle Adresse: E. Schmalz, Hard, Aarwangen. Telephon Geschäft 6 12 18, Privat 6 12 47

Im Juli d. J. half eine schöne Zahl Kameraden dem UOV und dem Kavallerieverein bei der Organisation des Concours mit. — Einige andere zogen mit dem Stammverein zum Sempacherschiessen und halfen bei der Erringung des ersten Ehrenpreises durch den UOV mit.

Die **Kantonal-bernischen Unteroffiziers-Tage** finden am 25./26. August in Biel statt, zu denen wir noch weitere Anmeldungen erwarten; Auskunft beim Obmann.

Die **Hauptversammlung der Ueberm.-Sektion** ist auf anfangs September vorgesehen, worüber noch nähere Mitteilungen folgen werden. *-Sch.-*

Sektion Lenzburg UOV. Offiz. Adr.: Wm. Albert Guidi, Typogr., Lenzburg, Telephon Geschäft 8 10 53, Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

Vorunterrichtskurse 1945/46

Wir bitten unsere Kameraden, Jünglinge der Jahrgänge 1928/29/30/31 auf die im September beginnenden Anfänger- und Fortgeschrittenenkurse aufmerksam zu machen und sie aufzufordern, an den Kursen teilzunehmen.

Felddienstübung

Es ist vorgesehen, im September eine 1½tägige Felddienstübung im Raume Ammerswil durchzuführen. An dieser Uebung wird erstmals Tg.-Material eingesetzt. Näheres wird durch Zirkular bekanntgegeben.

Feier zum 50jährigen Bestehen des UOV Baselland

Zu dieser Feier, die am 26. 8. 45 in Liestal stattfindet und mit einem Wettkampf, bestehend aus Handgranatenwerfen, Hindernislauf und Kleinkaliberschiessen, verbunden wird, sind wir als befreundete Sektion der Jubilarin eingeladen. Wir hoffen schon jetzt, dass sich recht viele Kameraden unserer Sektion, gemeinsam mit dem Stammverein beteiligen werden. Näheres folgt später.

Handgranatenwerfen

Jeden Mittwochabend, ab 2000 Uhr, auf dem Turnplatz, Lenzburg. Leitung und Instruktion: Kpl. Hausmann Walter.

Schiessen

Das Bundesprogramm 300 Meter kann von allen in Lenzburg wohnhaften Mitgliedern geschossen werden. Nächste Schiessübung: Sonntag, den 5. August, von 0700—0900 Uhr, auf der Schützenmatte.

Bericht über die VU-Uebungen vom 30. 6. 45, 4., 7., 8. Juli 1945

Die Uebung vom *30. Juni* von 1600—1900 Uhr war ausschliesslich dem Zeltbau und der Apparatekenntnis gewidmet. Kpl. Bottinelli demonstrierte die vielseitige Verwendungsmöglichkeit der Zelteinheit. Verschiedene Zeltbauten wurden anschliessend von den sehr interessierten Jungmitgliedern erstellt.

Am *4. Juli, 2000—2230 Uhr,* Instruktionsübung mit Signalstationen. Für viele von uns war die Signalstation eine bestaunte Neuigkeit. Nach durchgeführter Theorie und Apparatekenntnis wurde zu einer kleinen Verbindungsübung gestartet. Schon das erste Mal wurden brauchbare Verbindungen hergestellt.

7. Juli, 1300—1600 Uhr: Kombinierte Uebung.

Zum Einsatz kamen 2 K-Geräte und parallel dazu eine Signalverbindung. Auch das Zelt kam dabei zur Anwendung. So wurden auf dem Goffersberg und Lindwald je ein Kdo.-Zelt erstellt, um die Uebermittlungsgeräte und Bedienungsmannschaft zu beherbergen. Bei grösster Hitze und Bremsenplage wurde von den Jungmitgliedern emsig gearbeitet. Es war eine Freude zuzusehen. Das Signalgerät hat also auch am Tage seine Bewährungsprobe bei den Jungmitgliedern bestanden. Einige Tg. wurden in kürzester Zeit übermittelt. Um 1600 Uhr wurde abgebrochen, um 1830 Uhr zur Nachtübung anzutreten. Wieder wurden zwei Zweiernetze mit Funk- und Signalgeräten erstellt. Dazu kam auch der Zeltbau. Diesmal erfüllte es den Zweck, da es auf einmal gehörig zu regnen anfing. Der Tg.-Verkehr war auf der Funk- und Signalverbindung sehr gross. Es hat dabei auch Neugierige gegeben, die, vom Signallicht angezogen, dem Lichtstrahl bis zur Auffindung der geheimnisvollen Lampe folgten. Um 2300 Uhr wurde abgebrochen.

Am *8. Juli,* einem schönen Sonntag, kamen um 1300 Uhr 17 Teilnehmer zur Werbeübung auf die Schützenmatte. Nach erstellter Marschbereitschaft begab sich Funkpatrouille «Kabine» zu Fuss auf den Staufberg. Funk- und Signalpatrouille «Rondo» bemächtigte sich des Velos, um bis nach Othmarsingen zu fahren und anschliessend zu Fuss den ersten Standort zu beziehen. Funk- und Signalpatrouille «Gladiator» bezog den Standort auf der Schützenmatte, wo Sichtverbindung mit dem Aussichtsturm Maiengrün bestand. Ein grosses Kdo.-Zelt wurde gebaut und ausgefüllt mit Signalstation, Funkstation und Verstärkeranlage. Auf dem nahen Baum wurde der Lautsprecher placiert, welcher in Verbindung mit der Netzleitstation via Verstärker arbeitete. Diese Anlage

SEKTIONSVORSTÄNDE

Beachtet die monatlichen Mitteilungen des Zentralvorstandes am Anfang der Sektionsnachrichten; sie ersetzen die Zirkularschreiben

funktionierte sehr gut und zog viele Neugierige und Interessenten herbei. Auch die Plakate «Die Armee braucht Funker» fehlten nicht, die am Zeltbau und in der Nähe angebracht waren.

Nach Erreichung der befohlenen ersten Standorte mit nachfolgendem Wechsel, setzte ein flotter und ständig anhaltender Funk- und Sig.-Verkehr ein, an dem alle Teilnehmer mit vielem Eifen mitmachten. 1800 Uhr kamen alle Patr. auf die Schützenmatte zurück, deponierten die Stationen und machten Parkdienst. Nach reger Diskussion wurde abgebrochen. 1900 Uhr wurde das begeisterte Trüpplein entlassen.

An dieser Propagandaübung leisteten unsere Jungmitglieder ganze Arbeit. An allen Uebungen nahmen 12—17 Jünglinge teil. Ich möchte noch an dieser Stelle den Aktivmitgliedern: Kpl. Bottinelli, Pi. Schneider Walter, Pi. Rauber Fritz, Fk. Roth Max, Fk. Richter Hans, und Fk. Amweg Max, danken für ihre kräftige Mithilfe am guten Gelingen der VU-Uebungen. *-St-*

Sektion Luzern Offizielle Adresse: Lt. Th. Umhang, Eschenstr. 22, Luzern; Tel. Geschäft 2 35 01, Privat 2 82 83, Postcheck VII 6928

Mitgliederversammlung

6. August 1945, 2015 Uhr, Restaurant-Café Bank, hinter dem Kantonalbankgebäude, Theaterstrasse 14, Luzern.

Unsere Sektion hat in letzter Zeit an Aktivität und Mannschaft erfreulich zugenommen. Es liegen daher verschiedene, sehr interessante Berichte vor, die sich kein Mitglied entgehen lassen sollte. Es wird uns freuen, an dieser Mitgliederversammlung bisher wenig gesehene Mitglieder begrüssen zu können. Helft mit, das Sektionsschifflein wieder in volle Fahrt zu bringen, damit es in kameradschaftlicher wie in technischer Hinsicht das bieten kann, was jeder von ihm erwartet.

Besuch der Telephonzentrale

Der Besuch der Telephonzentrale Luzern ist auf den 11. August 1945, 1430 Uhr, angesetzt. Die Telephondirektion hat uns die Führung durch Techniker zugesichert. Um die Anzahl der Gruppen bestimmen zu können, sind die Anmeldungen bis zum 6. August 1945 (Mitgliederversammlung) an den Präsidenten zu richten. Alle Aktiv-, Passiv- und Jungmitglieder sind herzlich zu dieser interessanten Exkursion eingeladen.

Felddienstübung des UOV Luzern vom 8./9. September 1945 im Raume Sattel—Morgarten—Aegeri, mit Friedensfeier beim Schlachtdenkmal Morgarten

Bis zur Mitgliederversammlung vom 6. August 1945 erwarten wir den Bericht der Abt. für Genie über unsere Felddienstübung. Je nach Antwort, wird der Vorstand der Versammlung eventuell eine Mitwirkung beantragen. Vorarbeiten über den Entscheid, ob Draht oder Funk, sind im Gange.

Schweizerische Ruder-Meisterschaften auf dem Rotsee bei Luzern, 21./22. Juli

Unsere Sektion hat im letzten Moment den Reportagedienst Schiff—Land—Lautsprecher dieser Regatta übernommen und stellt für uns einen Versuch dar. Der Bericht darüber wird an der Mitgliederversammlung vom 6. August verlesen.

Aktiv-Funkerkurse

Die Aktiv-Funkerkurse sind bis zirka September 1945 eingestellt. Wiederbeginn der Kurse: siehe September-«Pionier». *-Schu-*

Sektion Schaffhausen Offiz. Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen, Tel. Privat 5 38 06, Gesch. 5 30 21, Postcheck VIII a 1661

Schweiz. Kajak-Slalom-Meisterschaften Schaffhausen 1945

An dieser am 26. August 1945 bei jeder Witterung stattfindenden Veranstaltung wird die Sektion Schaffhausen den Uebermittlungsdienst übernehmen. Interessenten melden sich bis zum 10. August beim Verkehrsleiter, W. Jäckle, Krebsbachstrasse 177, Schaffhausen.

Felddienstübung

Wir geben unseren Aktivmitgliedern bekannt, dass wir gegen Mitte September eine Felddienstübung durchführen werden. Einzelheiten folgen im nächsten «Pionier» oder durch Zirkular. *-J.-*

Sektion Solothurn Offizielle Adresse: Allmendstrasse 53, Solothurn, Tel. Geschäft 2 27 21 (Gfr. Vetterli), Privat 2 21 67, Postcheck Va 933

Morsekurse für Funker aller Waffen

Solothurn: Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, alte Kantonsschule, Solothurn:
Zimmer Nr. 35: Klasse 1 (Tempo 30—50 Z/Min.)
Klasse 2 (Tempo über 50 Z/Min.)

Grenchen: Jeden Montag, 2000—2200 Uhr, Schulhaus Nr. 3. (Physiksaal.)

Wangen a. A.: Jeden Montag, 1930—2100 Uhr, Schulhaus, Zimmer Nr. 33.

Vorunterrichtskurse

Im Anschluss an die Mitteilungen der Zentralstelle für Funkerkurse der Abteilung im Juli-«Pionier» fordern wir alle Mitglieder auf, Jünglinge der Jahrgänge 1928—31 auf diese Kurse aufmerksam zu machen und dafür zu sorgen, dass sich die Interessenten sofort bei der Zentralstelle für Funkerkurse, Feldpost 17, anmelden.

Kameraden, es liegt im Interesse unserer Sektion, dass wir rechtzeitig für Nachwuchs sorgen.

Schiesswesen

Letzte Gelegenheit zur Erfüllung des Bundesprogrammes: *Sonntag, den 12. August 1945, 0800—1100 Uhr, Schießstand Zuchwil.* Schiessbüchlein nicht vergessen!

Monatshock

Freitag, den 3. August 1945, 2015 Uhr, im Stammlokal zur «Metzgerhalle» in Solothurn.

Felddienstübung

Im Verlaufe des Herbstes (September/Anfang Oktober) findet in Verbindung mit dem Unteroffiziersverein Solothurn eine ein-, eventuell anderthalbtägige Felddienstübung statt. Nähere Mitteilungen folgen im nächsten «Pionier» sowie durch Rundschreiben.

Jura-Bergwanderung

Sonntag, den 2. September, evtl. 9. September 1945: Bahnfahrt bis Lommiswil, Fusswanderung von Lommiswil nach dem Brüggliberg (Aufstieg dem Brügglibach entlang), Mittagverpflegung aus dem Rucksack auf dem obern Brüggli, Aufstieg auf die Stallfluh; Rückmarsch über die Schauenburg nach Lommiswil und Heimfahrt. — Marschzeit ca. 4 Stunden. — Leiter: Kamerad *Fritz Thüring.* *-Ve-*

Sektion St. Gallen UOV Offizielle Adresse: V. Häusermann, obere Berneckstrasse 82 a, St. Gallen, Telephon Geschäft 274 14

Vögelinseggschiessen 1945

Unter erfreulich grosser Beteiligung der dem Vögelinseggschützenverband angehörenden Schützen sowie der der Gastvereine fand am 30. 6./1. 7. das traditionelle Vögelinsegg-

schiessen statt. An diesem edlen Wettstreite mass sich auch die Schießsektion des UOV St. Gallen, und als erfreuliches Ereignis darf erwähnt werden, dass sich unsere lieben Kameraden Fritz Würgler mit 40 und Fritz Sutter mit 39 Punkten die höchste Auszeichnung mit der Gewinnung der Plaquette holten. Im Pistolenschiessen gewann Fritz Sutter ebenfalls die Plaquette. Wir gratulieren!

Vorstandssitzung vom 11. 7. 1945

Das Haupttraktandum der ersten Vorstandssitzung des laufenden Jahres bildete die Besprechung einer funktechnischen Demonstrationsübung.

Als weitere Traktanden seien erwähnt, dass der Vorstand die Namensänderung von «Pioniersektion des UOV St. Gallen» in die heute präzisiertere Form *«Uebermittlungssektion St. Gallen UOV»* erheblich erklärt hat. Auf Motion von Kamerad Fritz Würgler über die Beschlussfähigkeit der Hauptversammlung, wurde ein Ausschuss mit der Ausarbeitung eines Zusatzartikels beauftragt, der dann als konkreter Vorschlag der nächsten Hauptversammlung unterbreitet wird.

Letzte Bundesübung

Sonntag, den 12. August, ist die letzte Gelegenheit geboten, mit der Schießsektion des UOV die Bundesübung zu schiessen. Wir erwarten von den Kameraden der Uebermittlungssektion, die die diesjährige Bundesübung noch nicht geschossen haben, vollständigen Aufmarsch!

Funkerübung vom 26. August 1945

Als instruktive Demonstration, einesteils für die Jungmitglieder und andernteils als Training für die Aktivmitglieder zu der im Herbst mit dem Hauptverein durchzuführenden Felddienstübung findet am Sonntagmorgen, dem 26. August, eine interessante Funkerübung mit K-Geräten statt. Vorgängig der eigentlichen Funkerübung wird am Freitagabend, dem 17. August, im Rahmen der wöchentlichen Übungen des Hauptvereins eine Vorübung durchgeführt. Als organisatorischer Leiter zeichnet Herr Hptm. Brunner; die technische Leitung wird mit gewohnter Routine und Umsicht Kam. Wm. Engler führen.

Nach Sinn und Zweck unseres Vereinsideales haben alle Aktivmitglieder die Pflicht, sich an dieser Funkerübung rege zu beteiligen. *Wir erwarten deshalb einen geschlossenen Aufmarsch* und bitten die Kameraden, sich bis zum 11. August 1945 beim Obmann schriftlich oder mündlich zu dieser Uebung anzumelden.

Programm:

a) zu der *Vorübung*, 17. 8. 1945:

2000—2030: Besammlung bei der Militärkantine Kreuzbleiche. Instruktionskurs für die Jungmitglieder durch Herrn Hptm. Brunner.

2030—2230: Kleine Patr.-Uebung.

2230—2300: Vorbesprechung der Funkerübung vom 26. 8.

b) *Demonstrationsübung*, 26. 8. 1945:

0730—0745: Appell im Hofe der EMPA, Unterstr. 11. Kurze Orientierung über die hauptsächlichsten Verb.-Mittel durch Herrn Hptm. Brunner.

0745—0800: Befehlsausgabe.

0800—1100: Abmarsch zu den befohlenen Standorten. Verbindungsaufnahme auf dem Marsch. — Nach Ankunft an den Standorten Tg.-Uebermittlungen. — Die Jungmitglieder werden auf alle Sta. verteilt und erhalten an Ort und Stelle die nötigen Instruktionen durch die Sta.-Chefs.

1130—1145: Uebungsbesprechung im Hof der EMPA.

Tenue für die Vorübung und Demonstrationsübung: Zivil.

Aktivfunkerkurs

Nach längerem Unterbruch wird der Aktivfunkerkurs wieder aufgenommen. In der letzten Kursperiode liess der Besuch sehr zu wünschen übrig, so dass in Zukunft nur noch ein Kursabend pro Woche stattfindet. Kursbeginn: Donnerstag, 6. September, 2000—2130 Uhr, für alle Tempi. Kurslokal: EMPA, Unterstrasse 11, Hofseite.

Voranzeige

Ende September findet ein Schiessen auf Olympiascheiben statt, sowie der Eidg. Handgranatenwettkampf (schul- und feldmässig) des SUOV. Alle Interessenten seien schon heute auf dieses Ereignis aufmerksam gemacht. *pko.*

Sektion Thun

Offizielle Adresse:
Aarestrasse 36, Thun, Tel. Privat 2 42 43 (Oblt. B. Leuzinger), Postcheck III 11334

In ähnlicher Weise wie die Völker macht auch unsere Sektion eine Uebergangsentwicklung durch auf die bevorstehende, noch ungewisse Zeit. Da seit Frühjahr keine Kurse und Uebungen mehr stattgefunden haben, scheint die Sektionstätigkeit brachzuliegen.

Die Ursache dieses Zustandes ist naheliegend, soll aber nicht Gelegenheit sein, zu verharren. Jedermann weiss, dass eine alte Zeit abgeschlossen und eine neue im Entstehen ist. Nach dem «Säckeablegen» war eine Pause zum Verschnaufen notwendig. Jetzt aber wollen wir wieder beschliessen, was weiter getan werden soll. Hierfür soll der kommende *Stammtischabend vom Freitag, 3. August,* vorgesehen sein, um Rückschau und Ausblick zu halten. Der Vorstand hofft, aus der Quersumme der freien Meinungsäusserungen künftige, richtungsweisende Schlüsse zu ziehen.

Also, frischauf zum nächsten Höck, und den Jahresbeitrag gleichzeitig auch noch mitbringen, wer ihn noch schuldet. *Lz.*

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offiz. Adr.:
A. Hug, Wiesentalstrasse 185, Uzwil, Telephon P. 64641, Postcheck IX 1712 (UOVU)

Funkerkurse

Vorunterrichtkurs: Wiederbeginn des Kurses 1945/46: Ende August; persönliche Werbung schon jetzt einsetzen! Anmeldungen bis 15. August 1945 an die Abt. für Genie, Zentralstelle für Funkerkurse, Feldpost 17. (Kursteilnehmer des Kurses 1944/45 haben sich auch wieder anzumelden.)

Aktivkurse: Während den Sommerferien fallen die Kursstunden aus. Nächste Kursstunden: Ab 15. August 1945 jeden Mittwochabend, 2000—2130 Uhr, im Kurslokal, Evang. Primarschulhaus, Niederuzwil.

Das Morsetraining ist auch in Zukunft notwendig, damit der Funker die heute anerkannten Leistungen jederzeit erfüllen kann. Der Vorstand erwartet daher, dass jeder Funker den Kurs mindestens einmal im Monat besuchen wird!

Vereinstätigkeit

Säntis-Stafette: Die ersten Vorbereitungen für den anfangs September stattfindenden «Säntis-Türk» sind vom Vorstand getroffen. *Anmeldungen* sind für die Ausarbeitung des genauen Programmes unbedingt nötig und bis 15. August 1945 zu richten an den Obmann, Kamerad Hug August, Wiesentalstrasse 185, Uzwil. Der Vorstand rechnet auf eine flotte Beteiligung, damit dieser «Türk» interessant gestaltet werden kann. Genaues Datum und Programm erfolgen mittels Zirkular.

Werbung: Funker, unsere Leistungen sind unbestritten! Doch kein rechter Funker wird auf errungenen Lorbeeren ausruhen, sondern im Gegenteil, er wird weiter trainieren; denn Ausruhen heisst Niedergang! Darum auch in der Werbung nicht aussetzen; Kameraden, zeigt, ob ihr euerer Pflicht

als Mitglieder oder vielmehr als *Förderer* unserer Sektion bewusst seid! Mit welcher Freude wird jeder Kamerad unsere Veranstaltungen mitmachen, wenn er *mit Stolz Neumitglieder in die Vorzüge unserer Vereinstätigkeit* einweihen kann. Wir richten deshalb nochmals den *dringenden Appell* an alle Aktiven, Jungmitglieder und Mitarbeiter um vermehrte Mithilfe. Es ist bequem und billig, dem Vorstand sämtliche Bemühungen zu überlassen; *aber nur in der uneigennützigen Mitarbeit lernen wir unsere Mitglieder kennen und schätzen.* *Der Vorstand.*

Sektion Winterthur Offizielle Adresse:
Postfach 382, Winterthur, Tel. Geschäft Zürich 32 37 00 (Egli), Postcheck VIII b 1997

Wiederbeginn der ausserdienstlichen Aktivfunkerkurse

Donnerstag, den 23. August 1945, Schulhaus Altstadt, Zimmer Nr. 3 (Eingang Stadthausseite).

Stundenplan:

Donnerstag, 1830—2000 Uhr, Tempo 20—40 Z/Min.
Donnerstag, 2000—2130 Uhr: Tempo bis 30 Z/Min.
(wird nur bei genügender Beteiligung durchgeführt).
Freitag, 1930—2100 Uhr: Tempo über 40 Z/Min.

Neuanmeldung und Auskunft beim Kursleiter: Pi. *Keller Hans*, Hinterdorfstrasse 2, Seen-Winterthur. *-Schu-*

Kurzbericht über die Verbindungsübung vom 14./15. 7. 45 im Raume Frauenfeld

Nachtübung mit TLA-, K1A- und SG-22-Stationen

Diese, unsere erste grössere Nachkriegsveranstaltung, war in allen Teilen ein voller Erfolg. Die Uebungsanlage in diesem Ausmass war nur möglich, dank dem grossen Entgegenkommen des Kdo. F. Art. R. S. in Frauenfeld, das uns 3 TLA- und 12 K1A-Sta. zur Verfügung stellte. Zusammen mit den 6 Signalgeräten aus dem Eidg. Zeughaus in Bern standen also insgesamt 21 Stationen im Einsatz.

Zur Besammlung und Befehlsausgabe um 2000 vor der Kaserne Frauenfeld erschienen 54 Aktiv- und Jungmitglieder. Diese wurden entsprechend dem Uebungszweck, die Aktivmitglieder mit neuen unbekannten Stations-Typen vertraut zu machen und ihre Felderfahrung zu vertiefen und den Jungmitgliedern einen Vorgeschmack über ihre späteren militärischen Aufgaben zu vermitteln, sowie die Freude und das Interesse an der Bedienung des kostbaren Armeematerials zu fördern, gleichmässig unter die vorhandenen Sta. aufgeteilt. Die Uebung wurde um 0115 abgebrochen, nachdem, nach Ueberwindung einiger kleinerer Anfangsschwierigkeiten, in sämtlichen Netzen flott und speditiv gearbeitet wurde, wobei zum Teil recht respektable Uebermittlungszeiten verzeichnet werden konnten. Abgesehen von zwei kleineren, hoffentlich bedeutungslosen Unfällen, wurde Mannschaft und Material unbeschädigt und vollzählig am Ausgangspunkt wieder in Empfang genommen und nach der Uebergabe und Magazinierung der Geräte besammelten sich sämtliche Teilnehmer um 0300 zur Uebungsbesprechung in der Kantine der Kaserne Frauenfeld.

Nach diesem offiziellen Abschluss der gut gelungenen Verbindungsübung stand es den Teilnehmern frei, entweder die vorbereiteten Kantonnemente in der Kaserne aufzusuchen oder aber bei fröhlichem Zusammensitzen alte Kriegs- und Friedenserinnerungen aufzufrischen und neue freundschaftliche Bande zu knüpfen. Um 0515 vereinigte das Morgenessen wieder sämtliche Teilnehmer, und mit den ersten Frühzügen kehrten sie zu ihren heimatlichen Penaten zurück, dem verschlafenen Städtchen keinerlei Spuren ihrer nächtlichen Betriebsamkeit hinterlassend.

Abschliessend sei auch an dieser Stelle dem Kdo. F. Art. R. S. der beste Dank ausgesprochen für sein grosszügiges Entgegenkommen; dem Kantinier und seinen dienstbaren Geistern für ihre Sorge um das leibliche Wohl ihrer späten Gäste sowie für die geopferte Nachtruhe; dem Wettergott für sein «warmes» Einsehen und unseren jungen und jüngsten Aktivmitgliedern für ihre erfreuliche Begeisterung an der ausserdienstlichen Betätigung.

Mit einem solchen Nachwuchs ist es um die Zukunft des EVU gut bestellt! *Eg.*

Sektion Zug, U.O.V. Offizielle Adresse:
Oblt. A. Kaeser, Bleichemattweg 7, Zug. Tel. Geschäft 4 00 61, Privat 4 06 07

Unsere Einladung zum **Filmvortrag am 12. Juli** hatte einen abnormal schlechten Erfolg. Weil dies wahrscheinlich auf das schöne Ferienwetter zurückzuführen ist, haben wir beschlossen, diese Veranstaltung auf einen späteren, noch unbestimmten Zeitpunkt zu verschieben.

Am 4./5. August führt unsere Stammsektion, der Unteroffiziersverein Zug, die **Zentralschweizerischen Wehrsport-Tage durch.** Mitglieder, die als Wettkämpfer an dieser interessanten wehrsportlichen Veranstaltung teilnehmen wollen, sind gebeten, dies *sofort* einem der Vorstandsmitglieder mitzuteilen. Die Uebermittlungs-Sektion hat sich verpflichtet, eine Anzahl Kampfrichter und andere Helfer zu stellen. Wir zählen auf eure Mithilfe.

Voranzeige

Zusammen mit dem UOV Luzern führt unsere Stammsektion am 8./9. September im Aegerital eine **Felddienstübung** durch. Selbstverständlich werden wir uns an dieser Veranstaltung beteiligen. Da uns zu diesem Zwecke moderne Funkgeräte zur Verfügung stehen werden, verspricht die Uebung auch für uns sehr interessant und lehrreich zu werden. Reserviert euch bitte heute schon dieses Wochenende. Alles Nähere werden wir durch Zirkular bekanntgeben. *Mü.*

Sektion Zürcher Oberland-Uster Offiz. Adresse:
Walter Bertschinger, Postfach 89 Uster, Tel. Gesch. 96 95 75, Postcheck VIH 30055

Funkerkurs Dübendorf

Ueber eine Demonstrationsübung, speziell für Jungmitglieder und Teilnehmer des VU-Kurses unter der Leitung von Kam. Luchsinger, wird im nächsten «Pionier» berichtet werden.

Verbindungsübung am 18./19. August, eventuell 25./26.

Durch die Sektionen Zürich, Thalwil und Uster wird eine grosse Uebung mit K-Geräten durchgeführt. Der Hauptzweck wird sein, den Jungmitgliedern und Kursteilnehmern Einblick in die Funkerei zu geben. Das Netz wird im Raume Albis—Thalwil—Forch—Uster—Pfäffikon aufgebaut. Unsere Sektion stellt drei Stationen, und zwar: in Maur oder Rellikon, Uster, Wermatswil oder Irgenhausen. Das definitive Programm ist noch nicht aufgestellt. Die Uebung wird am Samstagnachmittag beginnen und bis Sonntag dauern, wobei während der Nacht der Verkehr ruhen wird. Sobald als möglich werden an die Mitglieder und Kursteilnehmer genaue Programme versandt. Der Vorstand hofft, dass sich eine grosse Zahl von Aktiven bereit erklären, an der Uebung teilzunehmen, um für die drei gut zu besetzenden Stationen als Instruktoren zu amtieren. Ebenso erwarten wir einen vollzähligen Aufmarsch der Jungmitglieder, da wir ihnen mit dieser Uebung erstmals das Zusammenspiel eines grösseren Funknetzes zeigen können. (Siehe auch die Mitteilungen der Sektion Zürich.)

Reserviert uns bitte den 18./19. August!

Zu den Vorunterrichts-Morsekursen

werden die Kursleiter unserer Kursorte die Teilnehmer in der üblichen Weise persönlich einladen. *Be.*

Sektion Zürichsee linkes Ufer
Offiz. Adresse: Leutnant A. Hug, Wannenstrasse 7, Thalwil. Telephon 92 05 36

Am 18./19. (evtl. 25./26.) August 1945 führt unsere Sektion, zusammen mit denjenigen von Zürich und Uster, eine grosse **Verbindungsübung** mit K-Geräten durch, und zwar als Demonstrationsübung für Jungfunker. Es kommen Verbindungen mit Distanzen von 2 bis 7,5 km (sogar 11 km, evtl.) teils ohne und teils mit Sicht vor, so dass diese Uebung auch für Aktivfunker von grossem Interesse sein wird. Näheres durch Zirkular. Wir hoffen auf möglichst grosse Beteiligung. Anmeldungen möglichst bald an den Präsidenten.

Es sind immer noch **Mitgliederbeiträge** fällig. Die Säumigen sollen noch diesen Monat ihre Beiträge durch Postmandat dem Sektionskassier, Hans Stegmann, Dorfstrasse 32, Rüschlikon, einzahlen.

Sektion Zürichsee rechtes Ufer (UOG)
Offizielle Adresse: M. Schneebeli, alte Landstrasse 202, Feldmeilen, Telephon Privat 92 70 20, Geschäft 91 21 27, Postcheck VIII 12053 (UOG)

Verbindungsübung vom 14./15. Juli 1945

Bei herrlichem Wetter fuhren sieben unentwegte Kameraden mit der SBB gegen das Zürcher Oberland, um an der Felddienstübung unseres Stammvereins teilzunehmen. Nach einstündigem Marsch erreichten wir von Wila aus «Schmidrüti» um 1900 Uhr. Die Befehlsausgabe fand um 2200 Uhr statt. Wir erhielten den Auftrag, eine Funkverbindung zwischen «Kapf» (Nähe Schmidrüti) und «Girenbad» ob Turbenthal herzustellen. Um 0700 Uhr sollte die Verbindung spielen.

Per Camion erreichte eine Patr. Turbenthal um 0600 und kam eine halbe Stunde später in Girenbad an. Strahlende Sonne begrüsste uns und eröffnete eine herrliche Aussicht von den Berner Oberländer Bergen bis ins Vorarlberg. Die Verbindung war ausserordentlich gut. Mit nur drei Antennenstäben senden und empfangen wir mit Lautstärke 3. Nachdem sämtliche Patr. der UOG den Kontrollposten «Kapf» passiert haben, marschierte diese Station über Neubrunn nach Girenbad mit Marschverbindung, die immer gut klappte.

Die ganze Uebung konnte ohne irgendwelche Störung durchgeführt werden und stellt landschaftlich ein einzigartiges Erlebnis dar. Ich hoffe, der Aufmarsch werde bei der nächsten Uebung noch grösser sein und die Jungfunker werden sich auch beteiligen. Allen Teilnehmern spreche ich für die geleistete Arbeit meinen besten Dank aus. *Sch.*

Sektion Zürich Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Zürich, Tel. O. Köppel, Geschäft 27 06 30, Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15015

Verbindungsübung für Jungmitglieder am 18./19. August

Die Sektionen Zürcher Oberland, Uster und Zürichsee linkes Ufer sowie die Sektion Zürich führen eine gemeinsame Uebung für Jungmitglieder durch. Zum Einsatz gelangen 12 K-Geräte, welche auf die Sektionen verteilt werden. Einzelheiten sowie Anmeldekarten werden den Jungmitgliedern noch zugestellt. Die Uebung dauert vom Samstagnachmittag bis Sonntagabend. Benützt auch diese Gelegenheit und bringt eure Kameraden mit. Reserviert euch diese zwei Tage und erscheint vollzählig, denn von euerem Interesse hängt die Durchführung weiterer Uebungen ab.

Bericht über die Funkverbindung am Nationalen Segelflug-Modellwettbewerb

Zum ersten Male übernahm die Sektion Zürich den Uebermittlungsdienst an einem Segelflugtag im Auftrage der Sektion Zürich der Aero-Club der Schweiz.

Die aus Funkern und Telegräphlern bestehende Mannschaft fuhr am Samstag nach Niederglatt, von wo aus der herrlich gelegene Startplatz erreicht wurde. Für den internen Verkehr wurde am Startplatz ein Telephonnetz erstellt. Die schwierigere Aufgabe stand den Funkern bevor. Zwei Stationen wurden ebenfalls am Platze aufgestellt und hatten stets Verbindung mit der «fahrenden Meldestation», welche per Velo den silbernen Vögeln in alle Richtungen nachfuhr. Auf diese Art war es möglich, Distanzen, Abstürze und andere Vorkommnisse sofort an den Startplatz zu melden, wo die geduldigen Modellbesitzer gespannt ausharrten. Der schöne Erfolg war nicht zuletzt dem wunderbaren Wetter zuzuschreiben, und wir hoffen, auch weiterhin mit unseren zukünftigen Fliegern zusammen arbeiten zu können.

Morsekurse für Aktivfunker

Wiederbeginn der Morsekurse: Freitag, den 24. August, 1915 Uhr, Hirschengrabenschulhaus, Zimmer 104 und 305.

Monatszusammenkunft

Jeden ersten Dienstag im Monat, im Hotel Commercio, Schützengasse, Zürich 1. *Kp.*

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere
Präsident: Hptm. J. Kaufmann, c/o Telephondirektion Luzern, Tel. G. 2 35 01

Anlässlich der Versendung unseres Zirkulars Nr. 20 musste leider festgestellt werden, dass das heutige Adressenverzeichnis unserer Vereinigung nicht mehr auf der ganzen Linie stimmt. Es sind Grad-, Einteilungs- und Wohnortsänderungen eingetreten, die dem Vorstand nicht gemeldet wurden. Dieser Zustand erschwert die Arbeit und liegt somit weder im Interesse der Mitglieder, noch des Vorstandes. Um hier raschestens Abhilfe zu schaffen, werden die Mitglieder gebeten, ihre Adresse möglichst sofort, per Postkarte, an den Vorstand einzusenden. Es sind dabei folgende Angaben notwendig:

> Grad, Name und Vorname, Jahrgang, militärische Einteilung, Dienstort oder Geschäftsadresse und genaue private Postadresse.

Der Vorstand ladet im weitern die Mitglieder angelegentlich ein, eventuell noch rückständige Beiträge möglichst bald auf das Postcheckkonto Luzern VII 11 345 einzuzahlen. Bis und mit 1944 sind die Beiträge für Of. und Uof. pro Jahr auf Fr. 3.— festgesetzt worden. Wer nicht gleichzeitig auch Mitglied des EVU ist, hat ausserdem noch pro Jahr Fr. 2.50 für die Militär-Zeitschrift «Pionier» zu entrichten.

Ab 1945 ist gemäss einstimmigem Beschluss der Hauptversammlung in Bern der Jahresbeitrag für Of. auf Fr. 3.— und für Uof. auf Fr. 2.— festgesetzt worden, plus allenfalls den Beitrag für den «Pionier».

Auch unsere kleine Vereinigung kann ihre Aufgaben nur dann erfüllen, wenn die Mitglieder ihren mehr als bescheiden

Mitglieder-Werbung

Ist Ihr Kamerad bereits Mitglied des EVU oder interessiert er sich für den Bezug des «Pionier» als Privatabonnent? Wenn nicht, raten Sie ihm, das eine oder andere sogleich zu tun und die Anmeldung zu schicken an das

Zentralsekretariat des EVU, Schrennengasse 18, Zürich 3.

denen Beitragspflichten ungesäumt nachkommen. Sie ersparen dem Kassier viel unnütze Arbeit und sich selbst manchen Verdruss. Der Vorstand dankt heute schon jedem Mitglied für die prompte Ordnung seiner Beitragspflichten.

*

Lors de l'envoi de notre circulaire n° 20, nous avons dû constater que la liste des adresses de notre association ne correspond plus actuellement à la réalité. Il y a eu des changements de grade, d'incorporation et d'adresse, lesquels n'ont pas été communiqués au comité. Cet état de chose nous occasionne un surplus de travail, qui n'est pas dans l'intérêt des membres, ni dans celui du comité.

Afin d'y remédier au plus vite, nous prions les membres de nous communiquer *si possible immédiatement* leur adresse, en envoyant au comité une carte postale avec les indications suivantes:

> Le grade, le nom et le prénom, l'année de naissance, l'incorporation militaire, le lieu de service ou le lieu de travail, ainsi que l'adresse privée.

En outre, le comité prie instamment les membres, de bien vouloir verser *aussitôt que possible* les cotisations arriérées au compte de chèques postaux Lucerne VII 11 345. Les cotisations annuelles ont été fixées à fr. 3.— pour les officiers et les sous-officiers jusqu'à fin 1944. Ceux qui ne font pas partie en même temps de l'AFTT ont en outre à verser fr. 2.50 par année pour le journal militaire «Pionier».

A partir de 1945, et selon une décision prise à l'unanimité par l'assemblée générale de Berne, la cotisation annuelle a été fixée à fr. 3.— pour les officiers et à fr. 2.— pour les sous-officiers, plus éventuellement la cotisation pour le «Pionier».

Notre petite association ne peut remplir sa tâche, que si les membres se conforment sans retard à régler leurs cotisations plus que modestes. Tout en s'évitant des désagréments, ils déchargent ainsi le caissier. Le comité remercie dès à présent chaque membre pour le prompt règlement de ses cotisations.

Drucksachen

aller Art

besorgt Ihnen

prompt

AG. Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei, Zürich

Verbandsabzeichen

für Funker oder Telegraphen-Pioniere können zum Preise von Fr. 1.75 bei den Sektionsvorständen bezogen werden.

SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau

Aeschlimann & Co. AG.

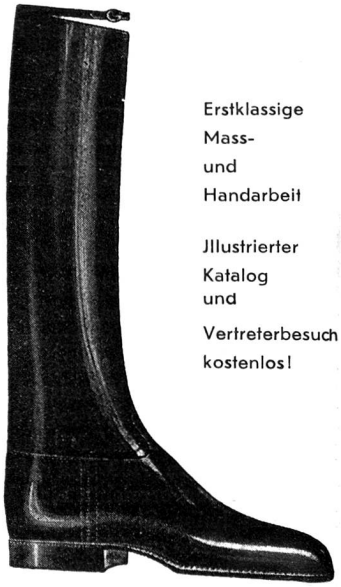
Spezialitäten:

Offiziers-Reitstiefel

Reissverschluss-Gamaschen

Ausgangs-Gamaschen

Lackbottinen



Erstklassige Mass- und Handarbeit

Illustrierter Katalog und Vertreterbesuch kostenlos!

Wœrtz-Abzweigmaterialien

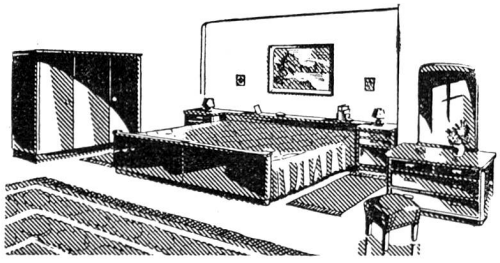
für **Trocken-** und **Feuchtraum-Installationen** sowie für **Schalttafelbau** sind praktisch und betriebssicher

Oskar Wœrtz, Basel

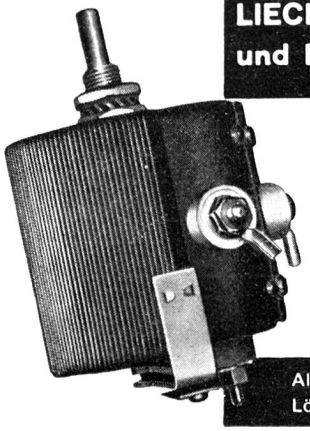
TELEPHON 4 99 17

FLINS

Kunrad-Möbel



Ausstellung u. Verkauf nur Zürich 1, Zähringerstr. 26



LIECHTI-Dreh-Widerstände und Potentiometer

mit Zentralbefestigung für 3, 5, 20, 30, 50 und 100 Watt.

- **Absolute Zuverlässigkeit**
- **Sehr robuste Konstruktion**
- **100-%-ige Schweizerarbeit**
- **Gründlich durchstudiert und ausprobiert**

Alleinvertretung: **A. Widmer A.G.**
Löwenstr. 11 T. 25 29 95 Zürich